

I Feel Good

Philippe Graf von Trade Finance mutmasste, dass es doch sicher einen DJ unter den Mitarbeitenden der Credit Suisse geben müsse. Wir haben den IT-Spezialisten Michael Fossati "in da house".

Credit Suisse Aufgezeichnet von Heinz Deubelbeiss Fotografie: Credit Suisse

>> Michael Fossati,

IT Security, Risk Response & Mitigation Switzerland, Zürich

Schon als Jugendlicher packte mich elektronische Musik. Meine Leidenschaft wurde durch die im Radio gespielten Sound und die Videos im MTV entfacht. Richtig angefahren bin ich aber seit 1986, als Freunde die aktuellsten Scheiben aus Chicago anschleppten, die eine Welle mit hypnotischen Rhythmen und souligen Stimmen einläuteten – eine Stilrichtung, die hauptsächlich unter dem Namen Deep House bekannt wurde. Ich begann gelegentlich als DJ aufzulegen, und lancierte schon bald meine eigene Website SpiritOfHouse.com, wo ich jede Woche Neuheiten rezensiere und einen 80-minütigen Mix aufschalte, der von einigen Tausend DJs und Fans heruntergeladen wird. Am DJ-Pult stehe ich nur noch selten. Meistens aber im Frühling, wenn die Aficionados zur mehrtägigen Winter Music Conference in Miami zusammenströmen.

Ich möchte gerne über jemanden lesen, der sich für Aidskranke engagiert. >>



>> Heather Porter

Human Resources, London

One Sunday a month I have to get up really early, as I need to arrive at my 'Food Chain' kitchen by 7:45 a.m. I've been involved with the charity here in London for over five years now, they have six kitchens serving 21 London borough's. We provide a balanced meal on a Sunday to around 50 people who have been affected by HIV and AIDS. We also offer them advice on how to eat healthily. My role is as a kitchen assistant, which involves helping the lead cook to get the meals prepared and served while the food is still hot. As I've been involved quite a while, I work in the office organizing, too. By the end of my shift, my feet are aching and my hands are rough from all the dreaded washing up. But the work is very rewarding, volunteers are great and I always go home thinking how lucky I am to be healthy.

I'd like to read about someone who designs offices here at the bank. >>



>> Martin Kleibrink

Corporate Architecture, Work Place Management & Art, Zürich

Neuer Wind weht durch die Büros. Früher wurden die Arbeitsräume möglichst effizient ausgenutzt, heute herrscht bei uns in der Credit Suisse eine andere Philosophie. Unsere Projekte zielen darauf ab, die Arbeitswelt der Mitarbeitenden möglichst flexibel zu gestalten: offene Sitzungsräume, um gemeinsam in Think Tanks arbeiten zu können, Einzelbüros für vertrauliche Gespräche, Lounges, wo sich Kreativität locker und frei entwickeln kann. Weil wir bei der Gestaltung der Arbeitswelten interdisziplinär vorgehen, liegen die unterschiedlichsten Portfolios in meiner Verantwortung: unter anderem Branch Excellence, der Einkauf des Mobiliars, Beschriftung der Gebäude sowie die Kunstsammlung. Zum Thema Flexibilität gehört weiter, dass wir den Mitarbeitenden die Arbeit zu Hause ermöglichen. So können werktätige Eltern die Kinderbetreuung individuell gestalten.

Gibt es jemanden bei der Credit Suisse, der ein Buch für die Jugend geschrieben hat? >>

